

# Vergleich des ökonomischen Wissensstandes von Studierenden in Deutschland und Japan – Implikationen für die vergleichende internationale Kompetenzforschung



JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

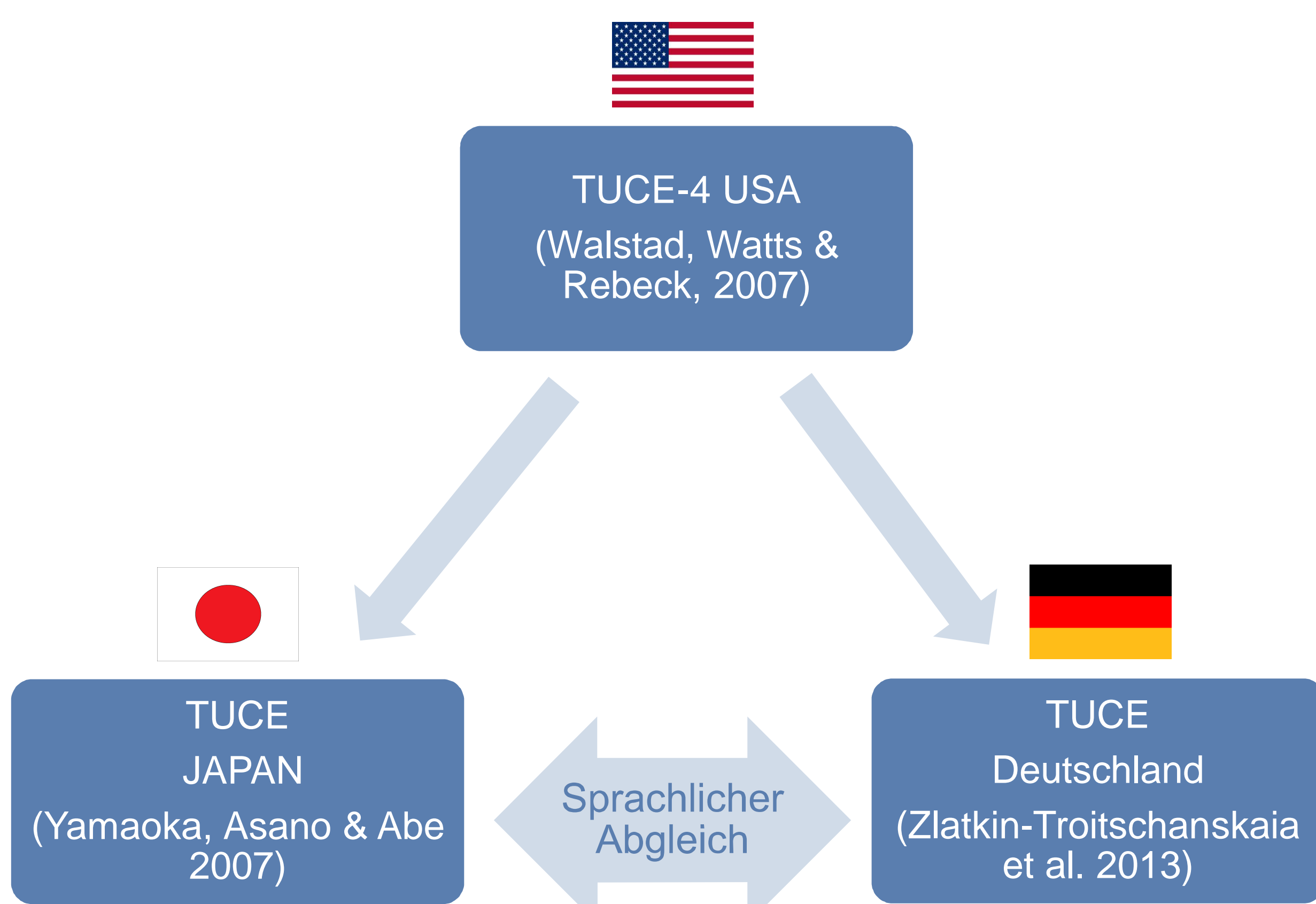


## Relevanz und Ziele

Die internationale Kompetenzforschung im Hochschulbereich steht vor großen Herausforderungen hinsichtlich eines Vergleiches von Ländern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Die kritische Prüfung der Machbarkeit von Vergleichsstudien aufgrund länderspezifischen Differenzen wird nicht selten vernachlässigt.

In Japan und Deutschland lassen sich – historisch bedingt – einige Parallelen zwischen den Bildungssystemen identifizieren (vgl. Grewe 1984; Schlieper 1997). Im Hinblick auf die Domäne der Volkswirtschaftslehre sind die kulturellen Spezifika der beiden Länder, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Rahmenbedingungen für den ökonomischen Wissenserwerb haben, nicht zu unterschätzen (Takanashi, 1998). Ein Ziel des Projekts „WiwiKom“ liegt daher in der umfassenden Prüfung der Machbarkeit von vergleichenden Analysen der ökonomischen Wissenstestdaten aus dem Hochschulbereich zwischen unterschiedlichen Ländern (u. a.) Deutschland und Japan.

## Methoden und Design



Zu Beginn wurde eine kritische Prüfung der curricularen und institutionellen länderspezifischen Bedingungsfaktoren als grundlegende Voraussetzung für eine vergleichende Studie durchgeführt. Anschließend wurde in beiden Ländern Adaptationen des Test of Understanding College Economics (TUCE4; Walstad, Watts & Rebeck, 2007) zur Erfassung des volkswirtschaftlichen Wissensstandes von Studierenden eingesetzt. Außerdem wurde betrachtet, ob sich für den Adaptionprozess des TUCE Unterschiede zwischen Deutschland und Japan finden lassen.

### Literatur:

Grewe, W. (1984). Japan und Deutschland nach dem Kriege – Parallelen und Divergenzen. In: Josef Kreiner (Hrsg.), Deutschland und Japan. Historische Kontakte (S. 285-300). Bonn: Bouvier.

Schlieper, A. (1997). Die Nähe fremder Kulturen. Parallelen zwischen Japan und Deutschland. Frankfurt/Main; New York: Campus Verlag.

Takanashi, A. (1998). Einführung. In A. Takanashi & U. Teichler (Hrsg.), Berufliche Kompetenzentwicklung im Bildungs- und Beschäftigungssystem in Japan und Deutschland (S. 11-12). Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.

Walstad, W. B., Watts, M. & Rebeck, K. (2007). Test of understanding in college economics: Examiner's manual (4th ed.). New York NY: National Council on Economic Education.

Yamaoka, M., Asano, T. & Abe, S. (2010). The present state of Economic Education in Japan. The Journal of Economic Education 41(4), 448-460.

Zlatkin-Troitschanskaia, O., Förster, M., Brückner, S., Hansen, M. & Happ, R. (2013). Modellierung und Erfassung der wirtschaftswissenschaftlichen Fachkompetenz bei Studierenden im deutschen Hochschulbereich. In O. Zlatkin-Troitschanskaia, R. Nickolaus & K. Beck (Hrsg.), Kompetenzmodellierung und Kompetenzmessung bei Studierenden der Wirtschaftswissenschaften und der Ingenieurwissenschaften (S. 108-133). Lehrerbildung auf dem Prüfstand (Sonderheft). Landau: Verlag Empirische Pädagogik.

## Forschungsverbund:

Projektleitung:

Prof. Olga Zlatkin-Troitschanskaia<sup>1</sup>, Prof. Wolfgang Härdle<sup>2</sup>, Prof. Silvia Hansen-Schirra<sup>1</sup>, Jun.-Prof. Manuel Förster<sup>1</sup>

Projektmitarbeiter:

Sebastian Brückner<sup>1</sup>, Roland Happ<sup>1</sup>, Susanne Schmidt, Dr. Sascha Hofmann<sup>1</sup>, Dr. Sigbert Klinke<sup>2</sup>, Navina Groß

Kooperationspartner:

Dr. Hilde Schaeper<sup>3</sup>, Dr. Oliver Lauterbach<sup>3</sup>, Prof. Michael-Jörg Oesterle<sup>4</sup>

<sup>1</sup>Johannes Gutenberg-Universität Mainz <sup>2</sup>Humboldt-Universität zu Berlin  
<sup>3</sup>Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung/ Hannover <sup>4</sup>Universität Stuttgart  
Weitere Informationen zum Projekt WiwiKom finden Sie unter:  
<http://www.wiwi-kompetenz.de>

## Analyse der Testadaptionen

The opportunity cost of being a full-time student at a university instead of working full-time at a job includes all of the following EXCEPT:

- A payments for meals
- B payments for tuition
- C payments for books
- D income from the full-time job

プロスポーツチームの観戦チケットは高い。それは、チームのオーナーが選手の高い年俵を払うための負担を、チケット購入者に押し付けているからである。」この文章は一般に、正しいか、それとも誤りか。

- A 正しい。高い年俵には「経済レント」（特別な才能に対する報酬）が含まれており、通常「経済レント」は消費者に押し付けられる。
- B 正しい。高い年俵がチームのオーナーにチケット料金を高くさせ需要が弾的であらう。
- C 正しい。高いチケット料金は消費者に押し付けられる限り、高い年俵には「経済レント」が含まれているが、多くの人が高価格のチケットを連ねる。
- D 誤り。チケット価格を上げなくても、チームのオーナーには高い年俵を払う余裕がある。彼らは、単に限界費用を上回る限界収入を得るために、チケット料金を上げているのであるで買わなければ、年俵は高くならない。

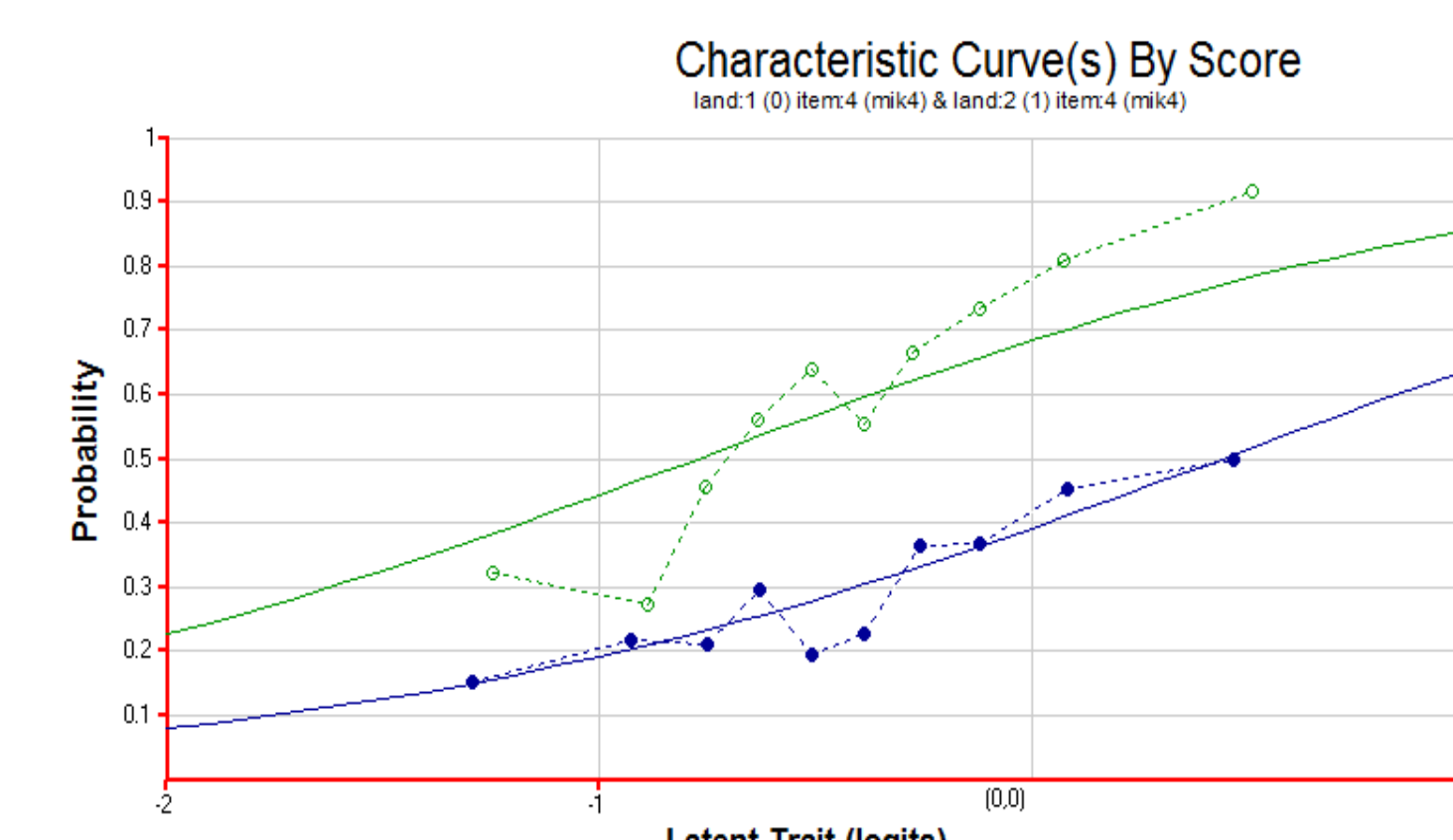
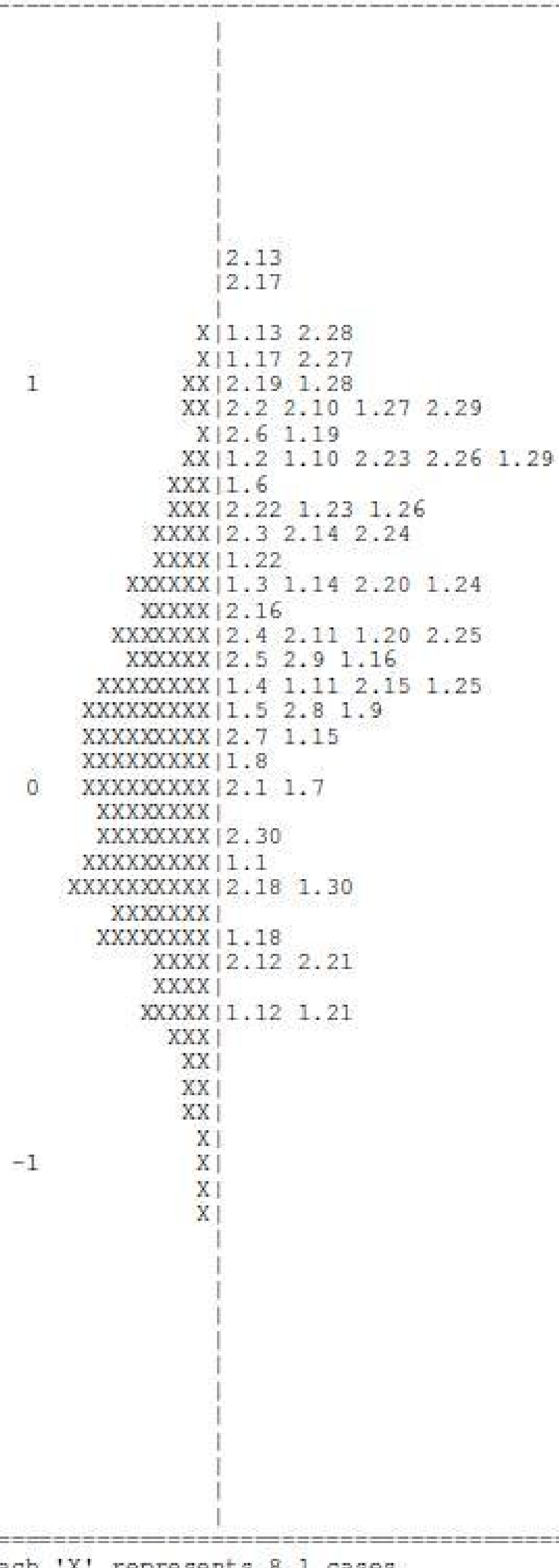
Opportunitätskosten eines Vollzeitstudierenden an einer Universität umfassen im Vergleich zu einem Vollzeitbeschäftigten alle der folgenden Punkte AUSGENOMMEN

- A den Aufwendungen für Verpflegung.
- B den Aufwendungen für Semesterbeiträge.
- C den Aufwendungen für Lehrbücher.
- D dem Einkommen aus der Vollzeitbeschäftigung.

Wenn man statt einer Arbeit aufzunehmen mit einem Studium beginnt, welches sind hiernach keine Opportunitätskosten?

- A Alles andere, was man sich mit den Lebensmittelkosten hätte kaufen können.
- B Alles andere, was man sich mit den Studiengebühren hätte kaufen können.
- C Alles andere, was man sich mit dem Geld für Bücher hätte kaufen können.
- D Das Einkommen, das man durch die Erwerbstätigkeit hätte erzielen können.

## Ergebnisse erster vergleichender Analysen



Sprachlich auffällige Items zwischen den beiden Ländern wurden über DIF-Analysen identifiziert, da diese bei gleicher Ausprägung der Personenfähigkeit unterschiedliche Schwierigkeiten in beiden Ländern aufweisen. Ebenso wurden über eine Person-Item-Map die Personenfähigkeiten den Itemschwierigkeiten der beiden Länder gegenübergestellt. Hierzu wurden die Itemparameter fixiert und die Daten gemeinsam skaliert. Selbst bei gleicher Personenfähigkeit, konnten somit Items identifiziert werden, die in ihrer Schwierigkeit signifikant voneinander abweichen. Weitere Analysen werden die Prüfung auf Messinvarianz mittels konfirmatorischer Mehrgruppenvergleiche (auch unter Kontrolle weiterer Variablen) sein.

